

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 23. November 2016
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Kurt Bergmaier
Stefan Birkner
Michael Deininger

Hr. Deininger ist ab 21.45 Uhr anwesend (ab
TOP 13 "Güterschuppen")

Helga Gall
Florian Gradl
Wolfram Häberle
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Luzius Kloker
Marlene Orban
Wolfgang Schraml
Christian Steer
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt sind

Thomas Betz
Marius Polter

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 02.11.2016, öffentlicher Teil
2. Antrag auf Baugenehmigung, Anbau an das bestehende Wohnhaus auf der Flur-Nr. 165/5 Gemarkung Oberschondorf Brunnstr. 6
3. Tektur (Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes), Änderung der Anordnung der 3 PKW Stellplätze auf dem Grundstück auf der Flur-Nr. 102 Gemarkung Unterschondorf Seestraße 13,15
4. Aufhebung der für den Planbereich "Augsburger Badegelände" erlassenen Veränderungssperresatzung vom 18.09.2013
5. Aufhebung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Augsburger Badegelände"
6. Aufhebung des Bebauungsplanes "Augsburger Badeplatz"
7. 11. Änderung des Bebauungsplanes "Erholungsgelände" der Gemeinde Utting am Ammersee
8. Eignungsprüfungen für Recycling-Beton (RC) Prix Gelände; Vergabe TU München
9. Prix-Gelände, Kauf gebrauchter Bauzaunelemente
10. Straßenbeleuchtung Angerweg 6; Vergabe an Bayernwerk AG
11. Vergabe der Unterhaltsreinigung für die Toilettenanlage im Schondorfer Bahnhof
12. Bahnhof, Videoüberwachung
13. 3. Änderung des Bebauungsplans "Ortsmitte", Projektbeschluss
14. Klimapartnerschaft, NAKOPA-Projekt "Elektromobilität auf dem Wasser", Schlussrechnung Turbine
15. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)
16. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- 17.1 Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung**1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 02.11.2016, öffentlicher Teil****Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	13	13	0

Hinweis:

GR Rudi Hoffmann enthält sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Antrag auf Baugenehmigung, Anbau an das bestehende Wohnhaus auf der Flur-Nr. 165/5 Gemarkung Oberschondorf Brunnstr. 6**Sachverhalt:****Bebauungsplan: -nicht einschlägig-**

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und beurteilt sich gemäß § 34 BauGB.

Das Bauvorhaben wurde bereits in den Gemeinderatssitzungen am 18.05.2016 und 20.07.2016 behandelt. In beiden Sitzungen wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert. Nunmehr reichen die Bauherren erneut eine modifizierte Planung ein, bei der an der Nordseite leichte Änderungen dahingehend vorgenommen wurden, dass nunmehr der Abstand zum Straßengrundstück durchgängig mindestens 2,60m beträgt.

Mit einem am 4.11.2016 eingegangenen Schreiben bittet das LRA um erneute Behandlung und Abstimmung darüber im Gemeinderat.

Diskussionsverlauf:

Mit der Abschrägung der zwei Hausecken erzielt der Bauwerber zwar die Einhaltung von durchgehend 2,60 m Abstand zur Straße, allerdings ist dem Gemeinderat die Höhenentwicklung an der Straße nach wie vor zu hoch. Das Gebäude fügt sich also nicht in die umgebende Bebauung ein.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	3	11

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird nicht erteilt.

3. Tektur (Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes), Änderung der Anordnung der 3 PKW Stellplätze auf dem Grundstück auf der Flur-Nr. 102 Gemarkung Unterschondorf Seestraße 13,15

Sachverhalt:

Bebauungsplan: -Augsburger Badeplatz-

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Augsburger Badeplatz.

Zu dem bereits vom LRA genehmigten Eingabeplan reicht die Stadt Augsburg nunmehr erneut eine Tektur ein. Inhaltlich bezieht sich diese darauf, dass eine Änderung der Anordnung der 3 PKW- Stellplätze vorgenommen werden soll. Hierfür ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes notwendig. Insofern muss darüber eine Entscheidung des Gemeinderates getroffen werden.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wird erteilt. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	6	8

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wird nicht erteilt. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans wird nicht erteilt.

4. Aufhebung der für den Planbereich "Augsburger Badegelände" erlassenen Veränderungssperresatzung vom 18.09.2013

Sachverhalt:

Die Veränderungssperre-Satzung ist bereits abgelaufen (17.9.2016).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, auf eine Verlängerung der bereits abgelaufenen Veränderungssperre-Satzung zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

5. Aufhebung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Augsburger Badegelände"

Sachverhalt:

Siehe TOP 4

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Augsburger Badegelände“ und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der notwendigen Verfahrensschritte.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	12	2

6. Aufhebung des Bebauungsplanes "Augsburger Badeplatz"

Sachverhalt:

Die Stadt Augsburg und die Gemeinde Schondorf am Ammersee haben mit Datum 2.6.2016 zur Beilegung des zwischen den Vertragsparteien anhängigen verwaltungsgerichtlichen Rechtsstreits betreffend den Vorbescheidsantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flur Nummer 102 Gemarkung Unterschondorf einen außergerichtlichen Vergleich u.a. mit folgendem Inhalt geschlossen:

Die Stadt Augsburg verpflichtet sich, den am 28.12.2004 beim Landratsamt Landsberg am Lech eingegangenen Vorbescheidsantrag zurückzunehmen.

Diese Verpflichtung besteht allerdings erst dann, wenn die Gemeinde Schondorf:

- Das im Jahre 2013 eingeleitete Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Augsburger Badegelände“ eingestellt hat und
- die unter dem 18.9.2013 für den Planbereich „Augsburger Badegelände“ erlassene Veränderungssperresatzung aufgehoben hat sowie
- den Bebauungsplan „Augsburger Badeplatz“ (hierbei handelt es sich um den derzeit noch rechtsverbindlichen Bebauungsplan für streitgegenständliches Gelände), bekannt gemacht am 22.1.2008, aufgehoben hat. Maßgeblicher Zeitpunkt hierfür ist die Bekanntmachung der Aufhebungssatzung.

Rechtliche Würdigung:

Dieser TOP dient der Umsetzung vorstehenden außergerichtlichen Vergleichs mit der Stadt Augsburg bezüglich der bauplanungsrechtlichen Situation auf den Grundstücken Flur-Nrn. 102, 102/1, 102/2, 105 und TF 106 Gem. Unterschondorf („Augsburger Badeplatz“).

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Keine, da das Aufhebungsverfahren verwaltungsintern durchgeführt werden kann und damit keine externe Planungskosten entstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes „Augsburger Badeplatz“ und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der notwendigen Verfahrensschritte.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	12	2

7. 11. Änderung des Bebauungsplanes "Erholungsgelände" der Gemeinde Utting am Ammersee

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03.11.2016 beteiligt die Gemeinde Utting am Ammersee die Gemeinde Schondorf am Ammersee gem. § 4 Abs. 1 BauGB an der 11. Änderung des Bebauungsplanes „Erholungsgelände“.

Ziel in dieser Bebauungsplanänderung ist es, innerhalb des festgelegten Umgriff die festgesetzten Nutzungen dem Bestand anzupassen, auch um das kostenpflichtige Parkplatzkonzept planungsrechtlich abzusichern und bestehende Grünstrukturen zu schützen.

Der Gemeinde wird bis 12.12.2016 Zeit zur Stellungnahme gegeben.

Beschluss:

Es werden keine Erinnerungen erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

8. Eignungsprüfungen für Recycling-Beton (RC) Prix Gelände; Vergabe TU München

Sachverhalt:

Die Abbrucharbeiten auf dem Prix-Gelände sind weitestgehend abgeschlossen. Aus diesen Arbeiten sind ca. 4.000 m³ Recycling-Beton (RC-Beton) entstanden.

Teilmengen können auf dem Prix-Gelände in sog. „Technischen Bauwerken“, also unter künftigen Straßenflächen, wieder eingebaut werden. Da RC-Beton auch als Baustoff betrachtet werden kann, ist die Alternative zur kostenpflichtigen Entsorgung (geschätzte Kosten ca. 150.000 €), die Deklaration als „Produkt“ und daraus folgend der Verkauf als Baustoff.

Nach Ortstermin mit dem Landratsamt am 03.11.2016 werden seitens der Behörde besondere Güteprüfungen zur Eignung des RC-Materials verlangt, wenn dieses Material als

Produkt verkauft werden soll.

Aus der Liste der anerkannten Prüfstellen bietet sich die TU München, als nächstgelegene Institution an. Hierzu liegt ein Angebot für voraussichtlich zu erwartenden Leistungen in Höhe von ca. 7.885,42 EUR brutto vor. Die Höhe des Angebotes ergibt sich aus der zu erwartenden Probenuntersuchungszahl und den dazugehörigen Leistungen für die Analytik und die Berichterstellung, die durchaus noch variieren können (Entscheidung des Landratsamtes).

Vorsorglich soll vom Gemeinderat beschlossen werden, dass die TU München mit diesen Leistungen beauftragt werden kann, damit die Beauftragung im Bedarfsfall zügig erfolgen kann.

Anmerkung: Der Preis für RC-Beton ist in der Regel so niedrig, dass man sich mit dem Käufer auf eine kostenlose Abholung einigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, falls erforderlich, die TU München mit den erforderlichen Baustoff-Untersuchungen auf der Grundlage des Angebotes vom 04.11.2016, zu beauftragen.

Haushaltsmittel in Höhe von ca. 10.000 EUR sind in den HH 2017 mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Beschluss:

Der GR bittet um eine schriftliche Stellungnahme des LV-Erstellers zum Thema „Möglichkeiten Einbau von Recycling Material unter technische Bauwerke“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	1

9. Prix-Gelände, Kauf gebrauchter Bauzaunelemente

Sachverhalt:

Nach Beendigung der Abbrucharbeiten ist das Gelände weiter vor unbefugtem Betreten zu sichern. Die weiteren Maßnahmen auf dem Gelände erfordern weitere Untersuchungen, so dass keine ebene Fläche einplaniert werden kann, da die Beweissicherung in Abstimmung mit dem Landratsamt noch im Detail erfolgen muss.

Der aktuell aufgestellte Bauzaun wird nach Beendigung der Arbeiten der Fa. Trinkl abgebaut, und steht nicht mehr zur Verfügung.

Seitens der Verwaltung wurden nun folgende Möglichkeiten angefragt für ca. 500 m (3,50 x 2,0 m Zaunelemente mit Kunststofffüßen und Verbindungsschellen bei einer Geländeumfassung ohne Ringstraße und Wohngebäude SpaKa)

1. Bauzaun-Miete	1 Jahr	Miete	10.261,-- brutto	71,75 EUR/Stck
2. Bauzaun Neukauf			5.474,-- brutto	38,28 EUR/Stck zuzügl. Antransport
3. Bauzaun Gebrauchtkauf (ca. 1 Jahr alt)			4.046,-- brutto	28,29 EUR/Stck einschl. Antransport

Die Gesamtkosten würden sich bei ca. 500 m auf 4.046,-- EUR brutto einschl. Antransport belaufen.

Die Aufstellung erfolgt durch die Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung ca. 500 m gebrauchten Bauzaun bei der Firma Horn-Bau, Hülnden in Höhe von 4.046,-- EUR brutto inkl. Antransport zu erwerben. Der Gemeinderat bittet Herrn Reuting die Länge des Bauzaunes zu optimieren. Das Gelände des Landkreises muss vom Landkreis mit Bauzaun versehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

10. Straßenbeleuchtung Angerweg 6; Vergabe an Bayernwerk AG

Sachverhalt:

Die Straßenbeleuchtung am Angerweg (Höhe Hausnr. 6) soll ergänzt werden. Hier ist bereits ein bestehender Holzmast vorhanden, an den eine LED Brennstelle montiert werden kann. Die Bayernwerk AG hat hierzu ihr Angebot vom 15.11.2016 vorgelegt; die Kosten betragen voraussichtlich 2.446,35 EUR brutto.

Das Provisorium soll noch in diesem Jahr, die endgültigen Arbeiten werden erst im Jahr 2017 ausgeführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Bayernwerk AG mit den Straßenbeleuchtungsarbeiten im Angerweg (Höhe Hausnr. 6) auf der Grundlage des Angebotes vom 09.11.2016 in Höhe von 2.446,35 EUR brutto zu beauftragen. Die Kosten hierfür sind in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

11. Vergabe der Unterhaltsreinigung für die Toilettenanlage im Schondorfer Bahnhof**Sachverhalt:**

Die neue Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude Schondorf ist fertiggestellt und betriebsbereit. Für die Reinigung der Toilettenanlage (1 x täglich an 7 Tagen in der Woche, 1 Behinderten-WC, 1 Damen-WC und 1 Herren-WC) wurden Pauschal-Angebote eingeholt.

Im Angebotspreis sind laut Monatspauschale bereits alle Samstag, Sonn- und Feiertagszuschläge, die Gestellung von Material und Geräte sowie alle Nebenkosten enthalten. Zzgl. der gesetzlichen MwSt. von 19%.

Es wurden 5 Firmen angefragt.

Zwei Firmen ohne Rückmeldung, 1 Firma ist ausgelastet.

Nachfolgende Angebote wurden abgegeben:

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Firma Rational Premium Clean e.K., Landsberg | Angebotspreis monatlich 607,23 € |
| 2. | Angebotspreis monatlich 2.425,00 € |

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Firma Rational Premium Clean e.K mit den Reinigungsleistungen für die öffentliche Toilettenanlage im Bahnhof Schondorf, zum Angebotspreis von 607,23 € netto zuzüglich MwSt zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

12. Bahnhof, Videoüberwachung**Sachverhalt:**

Die Wartehalle wurde in den vergangenen Monaten immer häufiger durch Graffiti an den Wänden und Verschmutzungen des Bodens durch Speisereste und Abfall beschädigt. Die beheizte, neu gestrichene Wartehalle, ist nach Öffnung innerhalb von 3 Tagen zweimal umfangreich mit Graffiti beschmutzt worden.

Die Anfrage bei einer Sicherheits-Fachfirma ergab, dass die Installation von 2 hochauflösenden Kameras in der Sommerhalle sowie 1 Kamera in der Winterhalle Abhilfe

schaffen könnte. Laut Rücksprache mit der Polizeiinspektion Dießen können und werden bei einer Strafanzeige hochauflösende Bilder ausgewertet (u.a. durch das im Internetportal Google befindliche Bildmaterial kann der Personenkreis stark eingegrenzt werden). Es liegt ein Angebot der Fa. DTP-Service Laroche, München, vor, wobei eine Kamera ca. 1.000,00 Euro kostet. Die Installation kann seitens des Gemeindehausmeisters erfolgen. Als Richtwert für die gesamte Überwachungsanlage ist mit ca. 6.000,00 bis 7.500,00 Euro zu rechnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung Angebote für eine Video-Überwachung der Sommerhalle des Schondorfer Bahnhofes einzuholen, sowie den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Die Kosten sollen den Betrag von 7.500 € (netto) nicht übersteigen. Der Betrag ist im Haushalt 2017 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	12	2

13. 3. Änderung des Bebauungsplans "Ortsmitte", Projektbeschluss

Sachverhalt:

s. Antrag der CSU-Fraktion (Tischvorlage vom 2.11.2016).

Zweiter BGM Wagner stellt den Antrag der CSU-Fraktion vor. Grundsätzlich geht es um den Abriss des Güterschuppens.

Durch den Antrag der CSU-Fraktion hat sich Herr Herrmann erneut darum bemüht und im Landratsamt nachgefragt. Seit August 2011 liegt dort ein Antrag auf Abriss, der nicht bearbeitet bzw. entschieden wurde. Im Anschluss an die Nachfrage von Herrn Herrmann, wurde der Antrag beschieden. Der denkmalgeschützte Güterschuppen darf nun nicht abgerissen werden. Eine entsprechende Pressemitteilung wurde ohne Information an die Verwaltung vorab durch das LRA ausgegeben.

Diskussionsverlauf:

Ein Monat nach Zustellung des Bescheids kann die Gemeinde Klage beim Bay. Verwaltungsgericht zur Aufhebung oder Abänderung des Bescheids stellen.

Beschluss:

Antrag von Gemeinderat Rainer Jünger auf Begutachtung des Bescheides durch einen externen RA, ob eine Klage gegen den Bescheid Erfolg haben könnte, sowie diesbezüglich umfassende Information in der nächsten GR-Sitzung

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	8	6

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in der Sitzung am 14.12. über die Beauftragung eines Planers für das Areal „Bahnhof-Güterschuppen“ zu diskutieren. Vorschläge bzgl. eines Planers sind bis spätestens 1 Woche vor Sitzung durch die Gemeinderäte einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	1

14. Klimapartnerschaft, NAKOPA-Projekt "Elektromobilität auf dem Wasser", Schlussrechnung Turbine

Sachverhalt:

Im Rahmen des Projektes „Elektromobilität auf dem Wasser“, das im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Puerto Leguizamo als NAKOPA-Projekt des BMZ durchgeführt wird, hat die Gemeinde 59.000 € Projektgelder erhalten, die sie für das BMZ verwaltet. Für die Anschaffung der Fluss-Turbine wurden aus diesem Budget im Jahr 2015 30.000,00 € angezahlt.

Für die Einfuhr der Turbine nach Kolumbien wurden im Jahr 2016 bereits 4.753,11 € bezahlt. Nun wird die Schlussrate in Höhe Euro 8.350,00 € zur Zahlung fällig.

Insgesamt werden damit an die Fa. SmartHydro Power 43.103,11 € aus dem Projektbudget bezahlt. Diese Summe entspricht der Angebotssumme.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung der Schlussrate in Höhe von Euro 8.350,00 an die Fa. Smart Hydro Power GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

Hinweis:

Ab TOP 14 ist Herr Deininger anwesend.

15. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)

16. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee vom 23.11.2016

Wird in der Sitzung am 14.12.2016 nachgeholt.

17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Hr. Häberle bittet darum, den Parkplatz beim Forster dringend wieder zu schließen, zu walzen und die vorhandenen Löcher und Fahrillen aufzufüllen. Je nach Wettersituation sollte diese Sperrung erst nach dem 3. Advent (Weihnachtsmarkt) erfolgen.

Hr. Jünger fragt nach, wie es kommt, dass auf der Einladung des Vereins Schondorfer Kreis zum Thema „Einhorn“ das Gemeindelogo benutzt wurde. Herr Herrmann erklärt, dass das mit ihm abgestimmt wurde.

Hr. Jünger teilt mit, dass im Rahmen der Kreiskulturtag am 7.7.17 um 19.00 Uhr im Landheim eine Veranstaltung bezüglich der „Pfitzner-Thematik“ stattfindet.

17.1 Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten

Sachverhalt:

Am Freitag den 18.11.2016 wurde im Landratsamt Landsberg am Lech das Ehrenzeichen des bayrischen Ministerpräsidenten verliehen.

Aus Schondorf haben folgende Personen die Auszeichnung erhalten:

Gerhard Walch
Marianne Walch
Dorothee Mayer-Tasch

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin